

BSSA-Aktive holen neun Medaillen

Leichtathletik Silber für Brämer-Skowronek

Singen (vs) • Bei den Internationalen Deutschen Para-Leichtathletik-Meisterschaften am vergangenen Wochenende in Singen holten die Aktiven des BSSA neun Medaillen und erzielten eine ganze Reihe von sehr guten Ergebnissen.

WM-Hoffnung Marie Brämer-Skowronek vom SC Magdeburg wurde mit Kugel und Diskus in der Startklasse F34 jeweils Vizemeisterin hinter der Cottbusserin Charleen Kosche. Mit 6,96 Metern im Kugelstoßen und 14,93 Metern im Diskuswurf konnte Brämer-Skowronek ihr Leistungsvermögen nicht komplett abrufen und muss mit Blick in Richtung WM zulegen und den Spannungsbogen wieder aufbauen. Bis Mitte November bleibt ihr dafür aber noch Zeit.

Alexander Bartz (VSB 1980 Magdeburg, Startklasse F46) reihte sich mit persönlichen Bestleistungen als jüngster Teilnehmer in der Gesamtwertung der Männer mit 9,57 Metern im Kugelstoßen auf Platz acht und mit 26,77 Metern im Diskuswurf auf Platz fünf ein. Trainerin Theresa Wagner war mit den Ergebnissen ihres Schützlings, der aktuell noch mit einer Bizepssehnenentzündung kämpft, dementsprechend sehr zufrieden.

Die Aktiven von Trainer Ditmar Schwalenberg vom VfB Germania Halberstadt errangen insgesamt fünf Medaillen. Ralf Düring vom BSV Salzwedel landete in der Seniorenwertung M50 beim Standweitsprung und im 100-Meter-Sprint auf dem Podest.

Meldung

Rennverein putzt sich für Familientag heraus

Pferdesport • Magdeburg (vs) Pünktlich zum Friesen-Pferde-Familientag am kommenden Sonntag ab 9 Uhr hat der Magdeburger Rennverein den Reit- und Trainingsplatz auf dem Gelände der Rennbahn im Herrenkrug fertiggestellt. „Somit haben wir für die erste Fremdveranstaltung auf unserem Gelände seit vielen Jahren optimale Bedingungen geschaffen“, sagt Heinz Baltus, Präsident des Rennvereins. Zahlreiche Züchter und Pferdeliebhaber aus dem In- und Ausland werden erwartet.



Finale mit Gewitter bei den See-Open

Bei frischen Temperaturen und Gewitter wurde am Wochenende die Stadtranglistenserie im Beachvolleyball am Neustädter See fortgesetzt. Am Sonnabend spielten die Damen-Mannschaften gleich das Finale aus, da nur zwei Meldungen vorlagen. Sarah Schulz/Marén Schulz setzten sich gegen Lena Timme/Fabiane Recker durch.

Ein ganz anderes Bild zeigte sich beim Herren-Turnier. Organisator Uwe Markwirth von der WSG Reform Magdeburg freute sich über eine „sehr gute Beteiligung“ mit 18 Teams. Das Finale musste dann jedoch wegen eines Gewitters abgebrochen werden. Beim Stand von 1:1-Sätzen wurden kurzerhand zwei Gewinner-Teams gekürt.

Nämlich: Philipp Grau/Lorenz Teeger sowie Florian Wagner/Tom Heidecke. Sie teilten sich Punkte und Preisgeld. Beim abschließenden Mixed-Turnier (Foto) mit elf Mannschaften am Sonntag gewannen Sarah Schulz/Christoph Liebsch vor Ulrike Beige/Tom Heidecke und Laura Slabon/Christian Ihle. Foto: Eroll Popova

Das Salz in der Suppe

Leichtathletik Vier Magdeburger Athleten bei Seniorenmeisterschaft in Thüringen dabei

Es war der nationale Höhepunkt für die Leichtathletik-Senioren: die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Thüringen. Auch vier Magdeburger Athleten stellten sich der Herausforderung – mit Erfolg.

Leinefeld-Worbis (at) • Es gerät zwar meist in Vergessenheit, aber: Leichtathletik wird über Generationen hinweg betrieben. Auch noch im etwas höheren und hohen Alter. So nehmen an den Seniorenmeisterschaften laut dem Deutschen Leichtathletik-Verband, kurz DLV, pro Jahr im Schnitt 2600 Athleten teil. Am Wochenende trafen sich allein über 1200 Sportler in Leinefeld-Worbis in Thüringen, um die deutschen Meister zu küren. Unter ihnen waren auch vier Athleten aus Magdeburg, die erfolgreich abschnitten.



Thomas Michael (r.) vom Sportclub Magdeburg sprintete über 100 Meter auf Rang drei. Foto: Wolfgang Birkenstock

Michael Thomas vom SC Magdeburg durfte sich beispielsweise gleich über zwei Medaillen freuen. Und zwar sprintete er in der Altersklasse M60 über 100 Meter auf Rang drei. In 13,32 Sekunden. Im Weitsprung reichten seine 5,17 Meter ebenfalls für den dritten Platz. Bemerkenswert auch

deshalb, weil die Altersklasse von Thomas mit 111 gemeldeten Teilnehmern eine der größten war. Und die Sprintstrecke über 100 Meter beliebteste Disziplin ist. Daneben trat Yves Löbel vom USC Magdeburg über 5000 Meter in der Altersklasse M40 an. Im Finale landete er

Abschneiden des Landesverbandes

Die Athleten des Landesverbandes Sachsen-Anhalt stellen fünf deutsche Meister sowie sieben Vizemeister. Und zwölf Mal holten sie sich den dritten Platz.

Für die einen endet damit die Saison und es geht in den wohlverdienten Urlaub. Für die anderen beginnt nun die Vorbereitung auf die Senioren-Europameisterschaft im September in Venedig.

in 16:21,25 Minuten auf Rang vier. An Danny Schneider aus Baden-Württemberg gab es kein Vorbeikommen, er landete souverän in 15:11,08 Minuten auf dem Meisterplatz.

In derselben Disziplin ging Cora Kruse vom Magdeburger Leichtathletikverein Einheits an den Start. In ihrer Alters-

klasse W60 traf sie ebenfalls auf starke Konkurrentinnen und schloss das Rennen letztlich auf Rang sechs mit einer Zeit von 25:08,19 ab.

Über den Bronze-Rang freute sich zudem noch Manfred Ahlert vom SC Magdeburg. In der Altersklasse M65 im Speerwurf sicherte er sich mit dem letzten Versuch, der bei 38,39 Metern landete, den dritten Platz.

Der DLV hat die Senioren längst als neue Zielgruppe erkannt und fördert diese entsprechend. Gerade Wettkämpfe spielen darin eine wichtige Rolle, sind sie doch das „Salz in der Suppe“ für jeden Sportler. „Sie geben Motivation durch den Leistungsvergleich mit anderen Sportlern“, ist sich der DLV sicher. Und auch nach den Seniorenmeisterschaften in Thüringen konnte das bisherige Fazit wieder einmal untermauert werden: Der Seniorensport boomt. Auch in Magdeburg.

Meldungen

Mannschafts-Gold für die MSV-Kegler

Kegeln • Ludwigshafen (vs) Die Teilnahme an den 38. Deutschen Meisterschaften im Parakegeln der Sektion Classic war für die Sportler des MSV 90 ein äußerst erfolgreiches Unterfangen. In der Einzelwertung, die in drei Schadens- und zwei Altersgruppen ausgetragen wurde, holten die Elbestädter vier Medaillen. So konnte Jürgen Bethge mit 544 Holz den Meistertitel in der Gruppe der praktisch blinden Herren erringen. Bei den Damen erkegelte Gabriele Behrendt 541 Holz und holte Silber. Ebenfalls Silber ging an Tilo Behrendt in der Gruppe der blinden Herren sowie an Annett Selle bei den sehgeschwächten Damen. Bei der Mannschaftskonkurrenz gingen dann acht Teams an den Start. Der MSV 90, der in der Besetzung Gabriele Behrendt (527 Holz), Annett Selle (538 Holz), Tilo Behrendt (436 Holz), Jürgen Bethge (561 Holz) und Ersatzkeglerin Silvana Weishaupt antrat, erspielte insgesamt 2062 Holz und wurde Deutscher Meister.

Zenker von Ottersleben zum FSV Barleben

Fußball • Ottersleben (vs) Nach nur einer Saison beim VfB Ottersleben zieht es Lars Zenker nun zum FSV Barleben. Dort ist er jetzt offiziell einer von acht Neuzugängen. „Lars hat zwei Wochen mittrainiert und sich sehr gut integriert. Man merkt, dass er bereits Erfahrung auf Verbandsliganiveau hat, auch wenn er nach seiner langen Verletzungspause noch etwas Zeit benötigt“, erklärt FSV-Trainer Christoph Schindler. Zenker debütierte im Trikot des Verbandsligisten schon am vergangenen Sonntagabend beim 0:6 im Test gegen die U19 des FCM. Ottersleben begann seine Testspielserie mit einem 1:1 gegen Seehausen und spielt heute (19 Uhr) in Oschersleben.

Preussen mit den kürzesten Anreisen

Fußball • Magdeburg (vs) Vorige Saison hatte der MSC Preussen in der Landesliga Nord die kürzesten Anreisen zu seinen Auswärtsspielen. Im Schnitt brauchte das Team von der eigenen Spielstätte bis zum Platz des Gegners nur 42,07 Kilometer fahren. Für den MSV Börde waren es durchschnittlich lediglich 200 Meter mehr. Die längsten Strecken musste Warnau bewältigen. Da lag die Anreise im Schnitt pro Spiel bei 114,93 Kilometern.

Gold und Silber für Magdeburger Dreikämpfer

Triathlon Marie Alert sichert sich in der Altmark den Titel der Landesmeisterin auf der Olympischen Distanz / Jörg Röver wird Zweiter bei den Männern

Von Christian Gramm Wischer • Bei eher kühlem Wetter und erfrischender Wassertemperatur, die das Tragen des Neoprenanzuges – unter 22 Grad – zuließen, gingen am Sonntag in Wischer bei Stendal die Triathleten über 1500 Meter Schwimmen, 43,5 Kilometer Rad und zehn Kilometer Laufen an den Start über die Olympische Distanz.

Schon auf dem Weg zur ersten Boje setzte sich Erik Müller (Hasselaner) an die Spitze. Jörg Röver (Riemer-MTC) und Sören Weniger (USC Magdeburg) konnten zunächst folgen, mussten aber nach gut 500 Metern abreißen lassen und kamen mit knapp einer Minute Rückstand auf Müller aus dem Wasser.

Während Röver die Radetappe beherrscht anging, die Lücke zu Müller schloss und sogar in

Führung ging, konnte Weniger nicht folgen. Müller ließ Röver jedoch nicht fahren und nach einigen Führungswechseln kamen beide gemeinsam zum zweiten Wechsel.

Weniger ging mit 1:20 Minuten Rückstand zum Lauf. Dahinter lief mit schon fast

vier Minuten Rückstand Ulf Starke (Riemer-MTC) ein, alle weiteren waren da schon ohne Chancen aufs Podest.

Röver ging erneut mit einem schnelleren Wechsel ein letztes Mal in Führung, bis Müller dann unauffällig seinem Sieg entgegenlief. Die Spannung

verlagerte sich auf das Duell um Platz zwei: „Nachdem Erik seinen Vorsprung schnell ausbaute und bald nicht mehr zu sehen war, hatte ich nur noch das Ziel, von den schnellen Läufern – Weniger und Rauhut – nicht vom Podest verdrängt zu werden“, so der 39-jährige

Röver, Landesmeister von 2008. Und das gelang Röver, der Vizelandesmeister wurde.

Ihre blendende Form stellte daneben erneut Marie Alert vom USC Magdeburg unter Beweis. Als starke Schwimmerin verzichtete sie auf den Neoprenanzug und kam trotz-

dem mit gutem Vorsprung vor ihren Verfolgerinnen Jessica Bertrand (Fahrrad Magdeburg Trimagos) und Jessica Paul (Magdeburg) aus dem Wasser. Auf dem Rad konnte Alert ihren Vorsprung weiter ausbauen, während dahinter die Positionen wechselten: Marisa

Pfeifer (Riemer-MTC) fuhr von Platz sieben auf zwei vor, gefolgt von Jessica Koch aus Wolfenbüttel und Doreen Baecke (Riemer-MTC).

Alert ließ auf den Laufrunden nichts anbrennen und holte sich nach Titeln auf Sprint- und Mitteldistanz nun auch den Meistertitel über die Olympische Distanz. Pfeifer musste um Silber noch bangen, da Baecke und Koch beim Laufen näher kamen. Am Ende reichte es jedoch für Platz zwei vor Baecke auf Rang drei.



Marie Alert kürte sich zur Landesmeisterin.



Beim Altmark-Triathlon im Waldbad Wischer bei Stendal gingen am Sonntag neben den Profis auch triathlonbegeisterte Jedermannen sowie Staffeln und Kinder an den Start. Fotos: Gramm/Baecke



Jörg Röver musste sich nur Erik Müller geschlagen geben.

Die Landesmeistertitel für Magdeburger Athleten im Überblick: Marie Alert (Altersklasse 2), Marisa Pfeifer (AK 4), Doreen Baecke (Senioren 1), Sören Weniger (AK 3), Christian Schneider (USC, AK 4), Jörg Röver (Sen 1), Ulf Starke (Sen 3)